

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

445 (29.9.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt + Landwirtschaft und Gartenbau + Mode und Handarbeit + Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiermann.
Hauptredaktion:
Sonnenschein Verlag.
Verantwortlich: Politik und Wirtschaftspolitik: Dr. Thiermann...

Verlags-Preise:
In Karlsruhe: Im Verlage und in den Buchhandlungen abholt monatlich M. 5.50, frei ins Haus geliefert M. 6.-.
Auswärts: Von unseren Agenturen bezogen M. 6.-. Durch die Post auswärts M. 5.50. Einzelnummer 20 Pfennig.

Ausschussverhandlungen in Riga. Weiter günstige Friedensausichten.

Drachmeldung aus Riga nach dem Sonderberichterstatter. W. St. Riga, 28. Sept. Die für Sonnabend angelegte nächste Sitzung der Finanzkonferenz nach den überraschenden Erklärungen...

Von der Wrangelfront.

W. St. Kopenhagen, 28. Sept. Nach einem Telegramm aus Sebastopol hat General Wrangel die Bolschewisten nördlich von Alexandrow angegriffen.

Der polnische Generalstabsbericht.

W. St. Warschau, 28. Sept. Generalstabsbericht der polnischen Armee vom 27. September. Südlich des Pripiet ist die Lage unverändert.

Die kleine Entente in Mitteleuropa.

W. St. Mailand, 28. Sept. Wie dem „Secolo“ gemeldet wird, hatten die Botschaften des rumänischen Ministers des Aeußeren...

Die Schweizer Delegation für den Völkerbund.

W. St. Bern, 28. Sept. Der Bundesrat hatte die Delegation, die die Schweiz in der Verammlung des Völkerbundes in Genf vertreten sollte, folgendermaßen zusammengestellt: Bundesrat...

Der Ruch nach rechts in Schweden.

W. St. Stockholm, 28. Sept. Die letzte Zusammenkunft der Parteien für die Wahlen zur zweiten Kammer des Reichstages hat...

Die Abstimmung in Italien.

W. St. Rom, 28. Sept. (Stenail). Der Ausschuss des italienischen Metallarbeiterverbandes veröffentlichte eine Mitteilung, die bei...

Die radikale Strömung in Italien.

W. St. Mailand, 28. Sept. Wie „Popolo d'Italia“ aus Neapel gemeldet wird, besteht ein Ruf der Mitglieder des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften von Santa Maria, Rofina und Viterbo...

Die Brüsseler Finanzkonferenz.

Brüssel, 29. Sept. (Eigener Drahtbericht). Am gestrigen Tag beantragte besonders Interesse der Vortrag des deutschen Staatssekretärs Bergmann auf der Brüsseler Konferenz.

Deutschlands finanzielle und wirtschaftliche Lage.

Brüssel, 28. Sept. Gemäß der am Montag beschlossenen Tagesordnung erstattete die deutsche Delegation in der Finanzkonferenz heute nachmittag den Bericht über die finanzielle und wirtschaftliche Lage Deutschlands.

Sparfamkeit das Land in der Lage sein wird, allmählich aus den gegenwärtigen wirtschaftlichen Zuständen wieder herauszukommen, insofern diese durch die Eigenart der inneren Lage verursacht worden sind.

Die Wirkung der Ausführungen.

Bb. Berlin, 29. Sept. Ueber den Eindruck der gestrigen Darlegungen bei der Finanzkonferenz in Brüssel meldet der Sonderberichterstatter der „Vossischen Zeitung“, er glaube sagen zu dürfen, daß die klare, nüchterne und würdige Art der Ausführungen Bergmanns auf allen Seiten einen sehr günstigen Eindruck hervorgerufen haben.

Der Sonderberichterstatter des „Berliner Lokalanzeiger“ äußert sich über die Opposition der Franzosen und meint, von französischer Seite werde mit beglückender Unterfertigung noch immer der Versuch gemacht sich die Zahlungsfähigkeit Deutschlands beschleunigen zu lassen.

Zur Stellungnahme der Amerikaner heißt es in einem Sonderbericht des „Berliner Tageblatt“, aus der Rede des amerikanischen Delegierten Bonaon spreche ein gewisser amerikanischer Idealismus. Die Amerikaner versprechen wenigstens mit voller Überzeugung, daß Amerika Europa zu Hilfe kommen könne, wenn es den Eindruck haben könne, daß wieder Ruhe und Ordnung in Europa eingetreten seien.

In den Ausschüssen.

Brüssel, 28. Sept. Das Spezialkomitee hat heute seine Arbeit wieder aufgenommen, um die bisherigen Ergebnisse der Erörterungen in einer Entschließung zusammenzufassen, die dann einer Abstimmung durch die Vollversammlung unterliegen wird.

Wie die „Agence Havas“ noch über die Fortsetzung der Brüsseler Finanzkonferenz von gestern meldet, erklärte der französische Vertreter Avenol, daß Frankreich und Belgien die von Brand angeführten Gründe als unannehmbar für die französische Politik ansehe.

Das Urteil im Weikenseer Kommunistenprozess.

Bb. Berlin, 28. Sept. Im Weikenseer Kommunistenprozess wurde der Hauptangeklagte Michaelis zu einem Jahr 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen die übrigen Angeklagten wurden Gefängnisstrafen von 6 Monaten bis zu einem Jahr verhängt.

Ermordung der sozialdemokratischen Reichstagsabgeordnete Therese Eschholz.

Bb. Lpz, 28. Sept. Die „Lyster Zeitung“ schreibt: Am Montag früh wurde auf ihrer kleinen Wohnung in Schützengasse bei Lpz die sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete und Stadtverordnete Therese Eschholz im Bette ermordet aufgefunden. Ihr Schädel war durch Blei durchgebohrt, das Bett mit Petroleum übergossen und angezündet. Das Gesicht war bereits verfault. Als Täter ist die frühere Oberlehrerin vom Lyzeum in Lpz, Fräulein Thiele, die in dem Zimmer neben der Ermordeten wohnte, ermittelt worden. Sie bestreitet die Tat und gibt an, daß eine Petroleumexplosion vorgefallen sei. Nachträglich wurde hinter einem Holzbock ein blutbedecktes Beil aufgefunden. Die Thiele ist nicht ganz zurechnungsfähig. Fräulein Eschholz hat sich besonders auf dem Gebiete der sozialen Fürsorge betätigt.

Die englischen Bergarbeiter.

(Von unserem Londoner Korrespondenten.)

Es ist ein merkwürdiges Schicksal, daß die englischen Gewerkschaften, die bekanntlich die ältesten der Geschichte sind, sich noch immer keine ausschlaggebende Macht in der englischen und demzufolge in der internationalen Politik errungen haben.

Die englische Arbeiterschaft empfindet die Wichtigkeit dieser Entscheidung genau, und hierauf ist auch zurückzuführen, daß die Führer den gorbischen Knoten nicht schon längst durchgehauen und den Streit verhängt haben.

Wenn man die Tenierung der letzten Zeit in Betracht zieht, dann kann man ruhig behaupten, so sagte Herr Smilie weiter, daß 95 Proz. der englischen Grubenarbeiter Einkommen haben, die beträchtlich unter der Armutsgrenze liegen.

Das Publikum verfolgt diese Besprechungen mit großer Aufmerksamkeit, und jeden Tag liest man in den englischen Zeitungen lange Briefe von Abonnenten, die in echt englischer Weise die Frage erörtern, oder mit Bemängelungen und auch mit Vorschlägen kommen.

Die vom Rauhen Grund.

Roman von Paul Grabein.

Copyright 1914 by Grethlein & Co. G.m.b.H., Leipzig.

(56. Fortsetzung.)

Der Herbst und nach ihm der Winter zog ins Land; aber keine Herrschaft war ausnehmend mild. Das kam dem großen Werden zu statten, das aus der alten Erde des Rauhen Grundes wuchs.

Wie eine sagenhafte Königsbutz aus dem Morgenlande stieg es dort empor am dunklen Waldsaum, hell schimmernd weit hin ins Tal als ein Wahrzeichen. Maffigs Mauerwerk, hochgezint, trugliche Rundtürme und himmelanströmende schlanke Minaretts — die Hallen, Hörsäle und Kamine der neuen Werksanlagen von Christiansglück.

Oftmals, namentlich des Feiertags nach dem Kirchgang, kamen die Leute des Rauhen Grundes herauf, selbst solche aus den entlegenen Weibern und Einzelhöfen, um zu sehen, was sich dort begab. Schweigend standen da die Alten, mit offensichtlich Mißbilligung und doch widerwilligem Staunen. Es war also wirklich, wie ihnen Pfarrer Burgmann von der Kanzel herab kündete, mit eiferdem Jotn: Eine neue Zeit kam da herangezogen, unaufhaltsam und bedrohlich.

Wer es noch hätte bezweifeln wollen, den belehrte eines Besseren das Wissen und Großen, das eine lange, schnurgerade Spur zog droben von dem Werk an hinaus bis ins Tal und nun immer weiter neben dem Fluß her, bis ganz hinaus aus dem Bannkreis der Berge, wo fern in der Ebene die Schienenstraße der Bahn vorüberzog.

Am allermeisten war es gerade dieser Bahnbau, der die Köpfe erhitze. Wie kam der Amerikaner dazu, ihnen ihre Felder und Wiesen zu zerschneiden mit seinem Schienenstrang? Häber Bauern eigenhändig hemmt sich so dem Werk entgegen, immer wieder angefaßt von dem zornig glühenden, weißhaarigen Eiferer auf der Kanzel. Aber stärker war der sachliche Wille des andern.

wir noch nicht so weit, denn die Verhandlungen werden wahrscheinlich länger dauern als erwartet wird.

Paris, 28. Sept. Nach einer Meldung des „Matin“ aus London sollen bei den Verhandlungen der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber-Vertretungen gestern sehr gute Fortschritte gemacht worden sein.

Die Unruhen in Irland.

Paris, 28. Sept. Nach dem „Matin“ werden die Nachrichten aus Irland immer enker. In Cork wurde in der vergangenen Nacht das Stadttinne durch eine außerordentlich heftige Detonation stark erschüttert.

Die türkische Kabinettskrise.

London, 27. Sept. Die „Times“ melden aus Konstantinopel, daß die türkische Kabinettskrise gelöst sei. Damad Ferid Pascha bleibt Großwesir. Wie verlautet, hat die Pforte die Alliierten um finanzielle Unterstützung zur Pazifikation Anatoliens er- sucht.

Die Abstimmung in Kärnten.

Wien, 28. Sept. Die österreichische Regierung hat bei der Vorkonferenz dringende Vorstellungen erhoben, um die Abstimmung in Kärnten unter dem Schutz interallierter Truppen vorzunehmen zu lassen.

Richtlinien für die Kartoffelversorgung.

Berlin, 28. Sept. (Amtlich.) Zur Besprechung der brennend gewordenen Frage der Kartoffelversorgung fand heute in der Reichsstellungsstelle unter Leitung des Ministeriums für Ernährung und Landwirtschaft die schon in der Presse angekündigte Verhandlung statt, in der neben Vertretern der Zentral- und Provinzialbehörden Vertreter der Landwirtschaft, der Kommunalverbände und des Handels, eine sehr große Anzahl Verbrauchervertreter, insbesondere Vertreter der Zentralgewerkschaftsverbände (Allgemeiner deutscher Gewerkschaftsbund, Bund der Haus- und Landbesitzer, Bund der Christlichen Gewerkschaften, Reichsgewerkschaft deutscher Eisenbahnbeamten und Handwerker) teilnahmen.

Die an der heutigen Verammlung beteiligten Störungsorganisationen erklärten sich bereit, auf ihre Unterorganisationen einzurufen, für die Durchführung der vorstehenden Richtlinien mit allem Nachdruck einzutreten.

Die Zuckerbewirtschaftung.

Berlin, 29. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Im Volkswirtschaftsausschuß des Reichstages wurde gestern die Zuckerbewirtschaftung besprochen. Danach soll der Rübenpreis um

20 Mark verrechnet werden, um den Anreiz zum Anbau zu verstärken. Melasse soll freigegeben werden. Die rheinischen und süddeutschen Fabriken sollen wegen ihrer teureren Erzeugung einen Zuschlag von 10 Mark erhalten.

Um die preussische Verfassung.

Berlin, 29. Sept. Durch Besprechungen unter den Mehrheitsparteiern sind gestern die letzten Hindernisse aus dem Wege geräumt worden, die der Verabschiedung der preussischen Verfassung durch die letzte Mehrheit von Sozialdemokraten, Demokraten und Zentrum im Wege standen.

Der Reichskanzler in München.

Berlin, 29. Sept. In München erwartet man heute den Besuch des Reichskanzlers, der mit dem bayerischen Ministerpräsidenten über aktuelle Fragen, insbesondere über föderalistische Bestrebungen Rücksprache zu nehmen gedenkt.

Die Quartiere für die Besatzungsstruppen.

Mainz, 28. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Nach Meldungen aus Mainz haben dort die Angehörigen der französischen Besatzungsarmee gegenwärtig in Anbruch genommen: Zwei Wohnungen mit 9 Zimmern und Küche; 87 mit drei, 66 mit vier, 31 mit fünf, 48 mit sechs, 28 mit sieben, neun mit acht, fünf mit neun und zwei mit 11 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör.

Die Stadt hat hierfür 8,5 Millionen Mark aufzubringen.

Eine Entschliessung des oberpreussischen Zentrums.

Breslau, 28. Sept. Auf dem Parteitag des oberpreussischen Zentrums wurde, wie die „Oberschl.“ berichtet, folgende Entschliessung einstimmig gefaßt: „In seinem Erlass vom 31. August 1920 an die oberpreussischen Bischöfen bedauert der hochwürdigste Herr Fürstbischof, daß es ihm nicht möglich ist, nach Oberschlesien zu kommen.

Table with 3 columns: Station, Wasserstand, and Date/Time. Columns: Schusterinsel, 20. Sept., morgens 6 Uhr; 2,30 m, 5 cm; Magaz., 29. Sept., morgens 6 Uhr; 4,08 m, 4 cm; Mannheim, 28. Sept., morgens 6 Uhr; 4,05 m, 5 cm gef.

Über es war ihm damit noch nicht genug. Wie wenn er angegestraft war von dem großen Werden und Waschen, das er droben auf Christiansglück tagtäglich vor Augen hatte, kam ein heftigerer Unternehmungsdrang auch über den kleinen beweglichen Mann.

Einmal Tages sah die Nachbarn zu ihrem Erstaunen auch auf seinem eigenen Grundstück die Bauleute ihr Wesen treiben. Man schüttelte den Kopf, was sollte das nun wieder geben? Bald aber wußte man's: die ganzen Wirtschaftsgebäude hinten auf seinem Hof ließ der Neusch-Hannes niederreißen.

Und allmählich stiegen die Mauern eines umfangreichen Neuhauses aus den Fundamenten auf. Ein Saal sollte es werden, und drinnen an jedem Sonntag großer Tanz.

„Das wird wohl so stimmen“, nickte der Wirt. „Dazu wird es nie kommen!“ Festig fuhr Burgmann auf. „Ich werde persönlich bei der Regierung vorstellel werden. Sie werden die Konzession für Ihr Tanzergewölbe nicht erhalten.“

„Da werden Sie zu spät kommen. Die hab' ich nämlich schon. Ein Hüger Mann baut vor, Herr Pfarrer!“

Der Hannes Neusch hob gleichmütig die Schultern. Doch ein wenig nachdenklich war er immerhin geworden. Merkwürdig ganz dieselben Worte hatte ihm an dieser Stelle schon mal jemand gesagt. Die alte, blinde Frau da hinten.



Amtliche Bekanntmachung. Verordnung über Kartoffeln.

Am 20. September 1920. Auf Grund der §§ 12 ff. der Bekanntmachung des Reichsanwalts über die Erhaltung von Preisprüfungsstellen und die Verordnungen vom 25. September 1915 in der Fassung vom 4. November 1915, 5. Juni und 6. Juni 1916 (Reichs-Gesetzblatt 1915 Seite 607 und 728, 1916 Seite 493 und 673), und des § 6 der Verordnung des Bundesrats über die Kartoffelverordnung vom 18. Juli 1918 (Reichs-Gesetzblatt Seite 738) wird mit folgender Bestimmung bekanntgegeben:

Billing & Zoller Aktiengesellschaft für Bau- und Kunstschlerei in Karlsruhe i. B.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1920 wurde beschlossen, das Grundkapital um Mk. 740 000.— durch Ausgabe von 740 auf den Inhabere lautenden Aktien von je Mk. 1000.— zu erhöhen. Die neuen Aktien nehmen vom 1. Mai 1920 ab an dem Gewinn teil.

Für die Bewässerung des Karlsruher Exerzierplatzes sollen die Beton- und Stahlarbeiten... Die Unterlagen für die Bewässerung sind vorzubereiten...

Elektr. Heiz-Apparate aller Systeme werden dauerhaft u. billigst in eigener Werkstatt repariert.

Statt Karlen! Alice Adler Arnold Lion, Rechtsanwalt Verlobte 1920 Heilbronn a. N. Rastatt.

Edlste Casino 25 Pfg. Jean Vouris Zigaretten 40 Pfg. 50 Pfg. Eja-Mola Selas J. V. D. 30 Pfg.

Neu eröffnet! Institut Elga Salon für Haar- und Schönheits-Pflege Karlsruhe i. B. Zirkel 25 a, Eingang Ritterstraße.

Ans- u. Verkauf von Obst u. Gemüse Karloffen, Zwiebeln u. Gelberäben, Weißkohl u. Mörenstrang.

Phorosan-Heilmittel für Haut- u. Geschlechtskrankheiten Karlsruhe, Kaiserstraße 91 III.

Haarspangen Piele und Käme werden repariert und neu aufpoliert bei H. Bieler.

Batik-Unterrecht gesucht. Ankauf unter Nr. 345910 an die 'Bad. Presse' erb.

Am 2. u. 3. Okt. werde ich in Karlsruhe, Hotel 'Goldschmied' anwesend sein um künstliche Augen nach d. Natur herzustellen.

Quercus Zu hab. in all. einschlag. Geschäften. Direkt nur an Wiederverkäufer.

Massenschlager. Stiller Teilhaber mit 4 000.— zur Ausnützung eines fikt. Geb.-Anf. bei. Angeb. n. Nr. 345886 an die 'Bad. Presse' erb.

Schreibmaschinen-Haus A. M. Hoff Karlsruhe, Waldstr. 6, Telel. 5141 kauft Schreibmaschinen aller Syst. neu u. Büro-Möbel.

Oppigen Haarwuchs schafft durch Anregung der Kopfhaut Hennigson's ges. gesch.

Kassiererinn, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Mädchen, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Heirat. Erns. Vermögen erw. Angeb. n. Nr. 345854 an die 'Bad. Presse' erb.

Mädchen, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Heirat. Heirat. Heirat. Heirat.

Mädchen, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Heirat. Heirat. Heirat.

Mädchen, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Heirat. Heirat. Heirat.

Mädchen, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Heirat. Heirat. Heirat.

Mädchen, die schon an leb. Kaffe einm. ver. mit Karlsru. E. Schmitt ver. d. d. 1. Okt. gest. 14777

Großer Transport Läufer-Schweine 14786 Mayer, Schweine Grünwinkel, Durmerstraße 228. Telefon 8592. Brautkränze Brautshier empfiehlt 18789 W. Eims Nachf. Kreuzstraße 4.

Holsteiner Käse Schmelze, abgibt alle Tage. Beste Sorten von ca. 4 Pfund, pro Pfund nur 2.85, beide Sorten nur 70 u. 150 Pfund pro Pfund nur 2.70, feiner, bessere Sorten, reichhaltig ab hier unter No. 345886 an die 'Bad. Presse' erb.

Leistungsfähige Seifenfabrik sucht für Karlsruhe und Umgebung und für das ganze badische Unterland einen Vertreter gegen Provision. In Frage kommen nur Seifenfabrikanten...



